



- 03 Vorwort
- 04 Die Jugend ist politisch?! -Auftaktveranstaltung zum Thema Wahlaltersenken
- 06 Stadtrundgang "Jugend(frei)räume im Wandel der Zeit"
- 07 Unsere Gremienkultur das Mitgliederforum und die Vollversammlung
- 09 Hey! Wir sind jetzt auch bei Instagram

Jugendverbände und -vereine

- 11 Coachings für Jugendverbände Interview mit Fanny von den Roayl Rangers
- 13 Wir werden 30! Beziehungsweise 33... Jubiläum der Jugendpresse
- 14 Facharbeitskreis Jugendverbandsarbeit im Haus der sozialen Vielfalt e.V.
- 16 Ein fantastisches Pfingstlager Bericht von den Stämmen LEO und Bankiva
- 18 Abschluss Juleica Schulung 2023
- 19 Auf ins (Wild) Kraut! Die Kräuterwanderung der Royal Rangers

Politik und Info

20 Alles auf Anfang - Neustart-Fest im OFT Sellerhausen

Seminare und Termine

- 22 Termine des Stadtjugendring Leipzig
- 22 Facharbeitskreis Jugendverbandsarbeit

Impressum

Liebe Mitglieder, lieber Leser*innen,

der Schweiß fließt, die Haut wird rot, der Sommer ist da. Neben den Unannehmlichkeiten, die heiße Temperaturen mit sich bringen, macht der Sommer auch einiges möglich. Fahrten, Kräuterwanderungen, Feste, Jubiläen, einen neuen Instagram-Account und natürlich den zweiten Quarterly des Jahres 2023.

Wie im letzten Quarterly angekündigt, berichten wir von unserer Auftaktveranstaltung zum Jahresthema #wahlaltersenken und geben einen Ausblick auf die kommenden Monate, denn das Thema wird uns noch eine ganze Weile begleiten.

Wir freuen uns sehr über unser 42. Mitglied, Seven4Kids, die bei der (dieses Jahr einzigen (-;) Vollversammlung einstimmig als Neuzugang bestätigt wurden. Ob wir damit die endgültige Frage nach dem Leben, dem Universum und dem ganzen Rest beantworten können, bleibt vorerst offen. Mit anderen spannenden Fragen habe sich die Jugendverbände beim nassen Sommer-Facharbeitskreis Jugendverbandsarbeit auseinandergesetzt.

Fanny von den Royal Rangers hat Johanna einige Fragen zum Coaching Kinderschutz beantwortet und aus erster Hand berichtet, welchen Mehrwert das für sie persönlich und ihren Verband hat.

Die Kindervereinigung berichtet von einem fantastischen Neustart, während die Royal Rangers neue Konzepte erproben und die BdP LEOs und Bankivas an Pfingsten zusammen ein Lager gerockt haben.

In den letzten drei Monaten ist viel passiert und wir sind sicher, dass auch die zweite Jahreshälfte spannende Ereignisse für uns bereithält.

Jetzt aber erst Mal viel Spaß beim Lesen!



Die Jugend ist politisch?! Auftaktveranstaltung zum Thema Wahlaltersenken

Puditata estinis dolore eum ad ma volum quatessitias ut mos quiae iniscip sapienimus Jugendliche wollen und können ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen. Das stellen sie seit Jahren bei Wahlen in anderen Bundesländern unter Beweis. Warum Politik für viele junge Menschen unattraktiv ist und was Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit für eine höhere Wahlbeteiligung tun kann, wurde am Montag, den 24. April heiß diskutiert.

Rund 30 Fachkräfte und Multiplikator*innen schalteten sich online zu unserer Auftaktveranstaltung zum Thema #wahlaltersenken dazu. Diese mussten von der Sinnhaftigkeit einer Absenkung des Wahlalters nicht mehr überzeugt werden – jedoch treibt sie die Sorge um, wie sie junge Menschen dazu motivieren können tatsächlich an der Wahl teilzunehmen.

Die Veranstaltung

Ein Problem unter vielen ist die Uneinheitlichkeit des Wahlsystems in Deutschland, die verwirrend ist. Wieso dürfen sich 16-Jährige bei den Europawahlen beteiligen, bei sächsischen Landtags- oder Kommunalwahlen aber nicht?



Mehr Infos zum Jahresthema #wahlaltersenken finest Du auf unserer Webseite

Deswegen waren als Expert*innen Julia Riedel vom Deutschen Bundesjugendring, Sigrid Meinhold-Henschel von der Bertelsmann Stiftung und Annekatrin Friedrich aus dem Landesjugendring Brandenburg geladen. Die Vertreter*innen aus Jugendpolitik, Wissenschaft und Praxis hielten kurze Vorträge zu ihrem Fachgebiet, welche dann in Kleingruppen besprochen wurden. Die Diskussionen drehten sich dabei um die Frage, welche Maßnahmen notwendig sind, um junge Menschen für politische Themen zu sensibilisieren und zur Teilnahme an Wahlen zu motivieren. Neben Peer to Peer-Ansätzen, also den Einsatz junger engagierter Menschen, die Gleichaltrige fortbilden, ist die jugendgerechte Aufbereitung des Themas entscheidend - weg von langatmigen Debatten, hin zu mehr Bildsprache und praktischen Erfahrungen.

Das war noch nicht alles

Die Veranstaltung bildet nur den Anfang des Jahresthemas Wahlaltersenkung. In den nächsten Monaten werden wir weitere Maßnahmen ergreifen, um das Thema zu vertiefen und voranzutreiben. So werden beispielsweise die

U18-Wahlen und die Europawahlen vorbereitet. Außerdem planen wir eine Wahlparty in einem Leipziger Club, die dazu beitragen soll, das politische Engagement junger Menschen zu fördern und zu feiern.

Wir freuen uns über heiße Location-Tipps aus Euren Reihen!



"Jugend(frei)räume im Wandel der Zeit" Stadtrundgang mit jungen Menschen aus Thüringen

An einem überraschend sonnigen Tag im April haben Tom und Hannah eine Gruppe Jugendlicher an verschiedene Stationen zum Thema "Jugend(frei) räume im Wandel der Zeit" geführt. Neben den sieben jungen Menschen aus der Gemeinde Georgenthal in Thüringen, war auch ein frisch gewähltes Mitglied des Jugendparlaments dabei. Der Stadtrundgang zeigt auf, dass Freiräume nicht selbstverständlich sind und Leipzig ein bedeutender Schauplatz für verschiedene jugendpolitische Kämpfe in der Vergangenheit, Gegenwart und sicher auch der Zukunft ist.

Die jungen Menschen bekamen an ausgewählten Orten Einblicke, wie sich Jugendliche in der Vergangenheit ihre Freiräume hart erkämpft haben und dies auch heute noch tun. Ein nicht wegzudenkender Anlaufpunkt ist das Neue Rathaus, in welchem sich Jahr für Jahr Jugendliche und engagierte Erwachsene für die ausreichende Finanzierung der Jugendhilfe einsetzen. Ein weiteres Beispiel sind die Höfe am Brühl, wo der beschlossene Abriss des Skateparks zu einer Skater*innen-Demo um den Ring führte – was dazu führte, dass die die Entscheidung

schlussendlich zugunsten des Skateparks ausfiel.

Die Jugendlichen aus Georgenthal stellten viele interessante Fragen zu den verschiedenen Stationen und erzählten von den Herausforderungen, die ihnen in ihrer Gemeinde begegnen. Ob mangelnde Ressourcen, bürokratische Hürden oder schlechte Mobilität im ländlichen Raum – den Jugendlichen werden viele Steine in den Weg gelegt, doch sie strahlen mit ihrem Engagement und Optimismus. Der Vertreter aus dem Jugendparlament konnte zusätzlich zu unserem Stadtrundgang noch viele interessante Fakten über die Jugendpolitik in Leipzig liefern und hinterließ einen bleibenden Eindruck bei den Jugendlichen aus Georgenthal. Der Stadtrundgang hat uns gezeigt, dass Jugendliche in der Stadt und auf dem Land zwar teilweise vor unterschiedlichen Herausforderungen stehen, doch eine Sache verbindet sie: junge Menschen müssen kämpfen, um gehört zu werden - und das tun sie.

Unsere Gremienkultur – das Mitgliederforum und die Vollversammlung

Puditata estinis dolore eum ad ma volum quatessitias ut mos quiae iniscip sapienimus

Einen riesigen Dank an alle Delegierten unserer Mitglieder, ehrenamtlich Aktiven als Kassenprüfer*innen, im Juleica-Team und als Jugendhilfeausschussmitglieder sowie an unseren ehrenamtlichen Vorstand. Sich in einem Jugendring zu engagieren, bringt eine besondere Motivation mit sich. Diese Wertschätzung geben wir mit einer neuen Ausrichtung unserer Gremiensitzungen gerne zurück und widmen ihr eine besondere Aufmerksamkeit. Allzu oft ging es in der Vergangenheit darum, eure Motivation nicht über zu strapazieren. Mit der Umstellung von den Hauptausschüssen zu offeneren Mitgliederforen und der Neufassung

der Geschäftsordnung haben wir dieses Kapitel hinter uns gelassen.

Einen Mehrwert bieten

Für uns als Gemeinschaft geht es um Beziehungsarbeit und konkrete Begegnungen zwischen uns als Personen sowie unseren Vereinen und Verbänden. Als Geschäftsstelle stellen wir uns zu jeder Sitzung die Frage: "Was bringt diese Gremiensitzung mir persönlich und meiner Organisation?" und versuchen darauf mit fachlichem Input, klarer Themensetzung und direkter Beteiligung zu antworten.

Das Mitgliederforum im März

Unter anderen waren wir bei unserem ersten Mitgliederforum auf einer "Wetterkarte" unterwegs und haben uns je nach Stimmung zwischen Sonnenschein und Sturm besser kennengelernt. Es ging auf dem Mitgliederforum auch um die damals aktuell beschlossene Kinder- und Jugendförderung und um deren Analyse. Der Jugendclub Seven4Kids hat sich als Bewerberin für eine Mitgliedschaft im Stadtjugend-



ring vorgestellt und stand für Fragen und Diskussionen zur Verfügung.

Unsere Vollversammlung im Juni

Drei Monate später hat unsere Vollsammlung am 20. Juni stattgefunden. Bei großer Hitze haben wir die Seven-4Kids als Neumitglied aufgenommen, unseren Vereinshaushalt für die Jahre 2023 und 2024 beschlossen sowie den Vorstandsbericht entgegengenommen. Vielen Dank für die große Beteiligung an unseren Gremien! Wir freuen uns mit dem Angebot an leckerem veganem Essen, Pausen auf den Sitzungen und einer guten Tagesordnung weiterhin euren Geschmack zu treffen!





Hey! Wir sind jetzt auch bei Instagram

"POV" und "iykyk" sagen Euch nichts? Dann tippt es schnell in die Suchmaschine Eurer Wahl ein, damit auch ihr uns in Zukunft folgen könnt, am besten

Happy Birthday to us

bei Instagram.

Um mehr Menschen und vor allem mehr junge Menschen zu erreichen, sind wir seit unserem 33. Geburtstag auch bei Instagram und haben einen guten Start hingelegt. Auf Instagram tummeln vor allem junge Menschen zwischen 16 und 29 und einige Jugendverbände, die wir bisher über Social Media nicht erreichen konnten.

Wir sind damit einen nötigen Schritt in Sachen Öffentlichkeitsarbeit gegangen und gehen dieses neue Projekt gerne an. Die Expertise der jungen Menschen, die Praktikum oder das FSJ Politik im Stadtjugendring machen, sorgt mit für eine zielgruppenspezifische Ansprache und bringt neue und frische ldeen in die Redaktion.

Der Prozess war spannend

Eine neue Social Media Plattform zu gestalten ist herausfordernd. Es braucht viel Zeit, Struktur und Planung. Schon seit einigen Monaten gab es immer wieder Treffen, um zu klären. wer eigentlich die Zielgruppe ist, wie wir das Corporate Design einsetzen und was spannende Inhalte sein könnten. Nachdem das Konzept stand, hat sich unsere Praktikantin Hannah an die Umsetzung gemacht. Gemeinsam wurden die Entwürfe dann besprochen, Veränderungen vorgenommen und über mögliche Formate diskutiert. Es war ein sehr kooperativer Prozess und genau deswegen sind wir mit dem Ergebnis auch so zufrieden.

Damit es weiter rund läuft, wir unsere und Eure Arbeit, auch auf diesem Weg, gut in die Welt tragen können, freuen wir uns über Eure Likes und Kommentare



https://www.instagram. com/stadtjugendring_ leipzig/













Coachings für Jugendverbände Ein Interview mit Fanny von den Royal Rangers



Fanny, von den Royal Rangers, war kürzlich schon zum zweiten Mal beim Coaching zum Thema Kinderschutz, welches Rebekka anbietet und hat sich für ein Interview bereit erklärt.

Du hast sowohl beruflich als auch ehrenamtlich mit Kindern zu tun – wird das Thema in den verschiedenen Kontexten unterschiedlich behandelt?

In der Schule wird sehr strikt nach Recht und Gesetz gehandelt, um abgesichert zu sein – es fühlt sich weniger kindorientiert an als im Ehrenamt. Bei den Pfadfinder*innen habe ich natürlich auch weniger Distanz zu den Kindern und Jugendlichen, weil ich das in meiner Freizeit mache, es ist mir eine Herzensangelegenheit mich zu Kümmern und die Kids zu begleiten. Wenn was vorfällt, stehen wir auch in ganz anderer Beziehung zu den Kids als in der Schule, weil die Ebene eine ganz andere ist.

Was nimmst Du aus dem Coaching mit?

Am eindrücklichsten sind die Täterstrategien und die Frage, welche Gefährdungspotenziale es für unsere Kids gibt. Es ist erschreckend, macht Angst und

trotzdem ist die Auseinandersetzung total wichtig. Die Stimmung der Gruppe wird dadurch beeinflusst, denn die meisten haben das vorher nicht unbedingt so vor Augen und hören das zum ersten Mal.

Unsere Achtsamkeit erhöht sich und wir haben einen schärferen Blick auch für vermeintlich kleine Veränderungen. Dabei geht es nicht unbedingt um strafrechtlich Relevantes, aber wir leben einfach mehr Awareness und starten damit, eine Haltung zu entwickeln. Dabei fragen wir uns, was wir den Kindern bieten können, was sie in der Schule/ zu Hause nicht bekommen können. Wir möchten den Fokus nicht auf das Schlimme richten, sondern auf unsere Kompetenzen und Möglichkeiten - Anlaufstelle und Safespace zu sein. Wollen wir angsterfüllt handeln oder das Gegenteil sein, der sichere Ort für die Kids? DAS hat mich beflügelt und inspiriert.

Welche Methode hat Dir besonders gut gefallen?

Die Positionierung war sehr eindrücklich: Rebekka liest dabei Fallbeispiele vor und alle positionieren sich auf einer imaginären Linie von "alles ok" bis "geht gar nicht". Da kamen wir gut in die Diskussion und haben gesehen, wie unterschiedlich Situationen wahrgenommen werden und was für uns als Gruppe ok ist und was nicht. Das hat uns sehr geholfen eine Haltung zu entwickeln.

Welches Thema interessiert Euch noch?

Uns beschäftigt gerade vor allem die (Un)Verbindlichkeit der Teilnehmenden. Die Pubertät als herausfordernde Lebensphase: Wie gehen wir damit um, wie erreichen wir die Jugendlichen? Dazu könnte ich mir ein Coaching gut vorstellen.

Was möchtest Du den Leser*innen zu dem Thema noch mitgeben?
Die Coachings sind wirklich eine Bereicherung für uns. Ein Blick von außen in Verbindung mit Expert*innenwissen tut uns total gut und das kann ich nur allen anderen Jugendverbänden auch ans Herz legen!

Das war es auch schon, vielen Dank, liebe Fanny, dass Du Dir die Zeit für das Interview genommen hast!

Das Interview führte Johanna am 17. Mai 2023.

Wir werden 30! Beziehungsweise 33...

Beziehungsweise 32... Okay, lasst uns erklären:

Aus bekannten Gründen konnten wir unser 30. Jubiläum 2020 nicht feiern, weswegen wir nun – 2023 – endlich nachfeiern wollen.

Am 16. September 2023 laden wir dazu ganz herzlich alle unsere Freund*innen, Mitglieder (natürlich auch Freund*innen), Kooperationspartner*innen (s.o.) und Interessierte (potenzielle Freund*innen) ein, mit uns zu feiern.

Wir dürfen das Neue Rathaus nutzen, um ab 13 Uhr Workshops für Interessierte anzubieten und um 18 Uhr mit der offiziellen Feier zu starten.

Für Essen und ein Programm ist gesorgt – es fehlt nur noch eine Sache: ganz viele großartige Menschen, die dazukommen. Dazu zählt auch ihr - eine Einladung erreicht euch bald.

Ach, und falls ihr euch fragt, wieso wir auch 32 Jahre werden: eigentlich haben wir am 19. September Geburtstag, aber in unserem Alter sind das eh alles nur noch Zahlen.

Wir freuen uns auf euch!





Facharbeitskreis Jugendverbandsarbeit im Haus der sozialen Vielfalt e.V.

Der Facharbeitskreis der Jugendverbandsarbeit fand diesmal bei einem der jüngeren Mitglieder des Stadtjugendrings statt: Dem Haus der sozialen Vielfalt e.V.

Die Arbeit des HaSoVi

Halil Ünal, Geschäftsführer und stellvertretender Vorsitzender des Vereins, eröffnete die Veranstaltung mit einem Umriss der Projekte, die der Verein betreibt: von Bündnissen gegen antimuslimischen Rassismus, Empowerment-Projekten für junge Muslim*innen, einem Kunstfreiraum in Stötteritz, über Unterstützung durch Betreuungskräfte in der Inobhutnahme und Clearing-Einrichtung "Am Mühlholz", bis hin zur aktuellsten Etablierung im Bereich der Hilfen zur Erziehung in Form von ambulanten Familienhilfen. Das Haus der sozialen Vielfalt setzt sich für muslimisch-migrantisches Leben in Leipzig, Sachsen und auch deutschlandweit ein. Der Fokus der Arbeit liegt hier darin, jungen Muslim*innen Raum für Diskurs und politisches Engagement zu bieten, das Zusammenleben

von marginalisierten Gruppen und der Mehrheitsbevölkerung zu fördern, und somit (antimuslimischem) Rassismus die Stirn zu bieten. Denn leider spielt dieser in unserer Gesellschaft noch immer eine große Rolle, weshalb viele Menschen tagtäglich mit dessen Auswirkungen konfrontiert sind. Um den Druck auf die Einzelnen zu entschärfen, bietet das Haus der sozialen Vielfalt in seinen Projekten einen geschützten Raum für junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren. Diese sollen die Möglichkeit bekommen, sich über individuelle Probleme und Herausforderungen mit anderen Betroffenen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben, auszutauschen.

Green Iftar Buffet

Frisch aufgenommen im Stadtjugendring, gab es sogar einen kleinen Einstand. Passend zum Thema dieses Treffens, konnten wir uns an Bohneneintopf, Reis, Hummus und Fladenbrot anbieten, was noch vom Green Iftar (einem nachhaltig vegetarischen Fastenbrechen) am Vortag bereitstand.

Nachhaltigkeit in der Jugendverbandsarbeit

Doch vorab begaben wir uns in den großen Innenhof der Einrichtung. Hier leitete Johanna ein kleines Warm-up ein: Auf Basis einer Fragegestellung bildeten alle Teilnehmenden eine Skala. "Wie lang seid ihr schon in der Jugendverbandsarbeit?", "Wie ökologisch arbeitet ihr?". Sehr schön zu sehen war bei der letzten Frage "Wie motiviert seid ihr heute?", dass alle, auch zu später Stunde, noch große Lust hatten.

Dies zeigt sich auch in der Fülle der Teilnehmenden: 20 Personen aus 13 Jugendverbänden nahmen teil. So konnten wir nach der kurzen Essenspause und einer Einführung ins Thema "Nachhaltigkeit" in drei Kleingruppen Plakate erarbeiten, auf denen wir festhielten, wie wir in unserer Arbeit, gemäß den Dimensionen der Nachhaltigkeit, effektiver agieren können.

Nach der Vorstellung und Diskussion der Arbeitsergebnisse in der großen Gruppe, kamen wir dann zum letzten Highlight dieses Tages: Der Präsentation der Jahresdokumentation 2022!

Neben höheren Fördergeldern für Jugendfreizeitfahrten, sowie einer Anpassung des Betreuungsschlüssels auf zwei Betreuer*innen pro 10 Jugendlichen,

gibt's hier auch spannende Zahlen und Grafiken zum Thema "Nachhaltigkeit". Zu 95 % machen Jugendverbände "von Natur aus" schon nachhaltigere Arbeit. Dies zeigt offensichtlich, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden, aber wie unsere Ausarbeitungen zeigen, gibt es immer weiteres Entwicklungspotential, teils individuell, teils institutionell und teils strukturell.



Ein fantastisches Pfingstlager Bericht von den Stämmen LEO und Bankiva

Am Pfingstwochenende vom 26. bis zum 29. Mai hat Stamm LEO gemeinsam mit Stamm Bankiva ein wundervolles Pfingstlager in Göhlis bei Riesa veranstaltet.

Das Motto Fantasy-/Mittelalter bot einen breiten Rahmen für das Programm und vor allem für die Verkleidungen! So wurden auf dem Lager stellenweise fantastische und wirklich kreative Kostüme zusammengestellt. Im Zuge des Programms wurde dieses Mal der Spieß umgedreht: Unsere Wölflinge (die Jüngsten des Stammes, ca. 6-11 Jahre alt) wurden aufgeteilt und gründeten ihre eigenen Königreiche, auf welche die restlichen Teilis aufgeteilt wurden. Über das Lager hinweg maßen sich die Königreiche auf unterschiedlichste Weise, allen voran in einem abgewandelten Capture the Flag, wobei die Flagge anhand von Challenges und Heiltränken, anstatt Schleichen und Tippen verteidigt wurde. Daneben stellten sich die Königreiche einem nächtlichen Schmugglerspiel, wobei das "Lebensbändchen" jeder Person durch eine Kerze ersetzt wurde, wodurch das nächtliche Treiben des Spiels aus einem Meer kleiner flackernder Lichter bestand.



Abgeschlossen wurde das Lager mit einem, im Gegensatz zum actionreichen Samstag, entspannten Sonntag, wo allerlei Pfadis am Nachmittag ihre ganz eigenen Workshops auf dem Markt der Möglichkeiten anboten, wie Bogen bauen, LARP-Waffen basteln, Kluft besticken oder Zaubertränke brauen.

Das Lager war seit einiger Zeit wieder eine Aktion in einem kleineren, besonders familiären Ausmaß, im Gegensatz zum riesigen Bundeslager letztes Jahr. Das hat für viele dieses Lager zu einem großen Highlight in diesem Jahr gemacht. Es fühlte sich einfach unglaublich schön an, in meinen kurzen freien Momenten den Blick über den Lagergrund schweifen zu lassen und dem bunten Treiben aller ein wenig zuzusehen und zu wissen, dass jede Person ihren eigenen, ganz besonderen Platz in unserer Gemeinschaft hat.

Die abendlichen Singerunden am Feuer, die manchmal bis tief in die Nacht liefen, stellten ebenfalls ganz besondere, magische Momente dar. Und schließlich das Lager mit einem befreundeten Stamm aus Leipzig auszutragen, diesen etwas besser kennenzulernen und neue Freundschaften zu schließen, lassen uns alle das Lager nicht so schnell vergessen und noch oft an diese Momente zurückdenken.



Juleica Schulung 2023 abgeschlossen Tolle neue Jugendleiter*innen am Start

Auch in diesem Jahr konnten ehrenamtliche Engagierte den Weg zur Jugendleiter*in antreten. Die Juleica-Schulung fand dieses Jahr an zwei Wochenenden im Mai und Juni statt. Die hellen Räume von Entschieden für Christus und das Gelände mit dem schönen Garten von Seven4Kids sorgten für einen tollen Rahmen für die Schulung.

Da die Gruppe dieses Jahr recht klein war, konnte schnell eine gute und vertraute Gruppendynamik entstehen. Die Teilnehmer*innen hatten die Möglichkeit selbst aktiv zu werden und die Inhalte der Schulung interaktiv zu erfahren. So konnte Grundlagenwissen in Bereichen wie Pädagogik, Recht, Demokratiebildung und Erste Hilfe erlangt werden.

Die Tatsache, dass Menschen aus vielen verschiedenen Vereinen und Verbänden teilnahmen, ermöglichte einen spannenden Austausch und eine Vielfalt an Perspektiven. Neben den interessanten Inhalten wurde bei dem großartigen Wetter an beiden Wochenenden viel Zeit im Freien verbracht, wo es auch zu lustigen Fußball- und Tischtennispartien kam.

Die diesjährige Juleica Schulung war eine bereichernde Erfahrung für ihre Teilnehmenden, bei der nicht nur Wissen erworben, sondern auch neue Kontakte geknüpft und die Gemeinschaft genossen wurden.



Auf ins (Wild)Kraut! Die Kräuterwanderung der Royal Rangers

Ein kalter, nasser, gefühlt nicht enden wollender Winter, so lässt sich das Frühlingsgefühl 2023 beschreiben. Das hat uns Pfadfinder*innen der Royal Rangers vom Stamm 359 aber nicht davon abgehalten, gemeinsam einen ganzen Tag in der neu erwachenden Natur zu planen.

Unsere Mission: essbare Wildkräuter aufspüren, verarbeiten und dann genießen. Mit rund 20 Kindern und 8 Leiter*innen ging es an einem Samstag Ende April bei (endlich!) strahlendem Sonnenschein am Waldspielplatz in der Burgaue (Böhlitz-Ehrenberg) los. Endlich draußen, endlich Sonne, endlich Frühling. Der Auwald rund ums Leutzscher Holz zeigte sich in seinem schönsten und frischesten Grün. Die traditionelle Stammrunde gefolgt von wilden Fangspielen, bildete den Auftakt für diesen abwechslungsreichen Tag. Die Kinder haben sich dann in ihren Teams zusammengetan und wurden mit einem Tablet, Bestimmungsbüchern und einem Bingo für essbare Wildkräuter ausgestattet. Nun ging es darum, aufmerksam den Blick Richtung Boden zu lenken und sich immer wieder die Frage zu stellen: Was wächst da eigentlich? Auf dem Bingo standen nicht nur gemeinhin bekannte Kräuter wie Bärlauch und Löwenzahn, das wäre doch zu einfach, sondern auch weniger bekannte wie Kleiner Wiesenknopf und Gundermann. Die Teams haben die Pflanzen dann fotografiert und außerhalb des Naturschutzgebietes für die später angedachte Verarbeitung auch gesammelt.

Und war das ein beschaulicher Wanderweg, quer durch die Burgaue, rüber zum Damm der Neuen Luppe. Idyllisch wurden unsere Wege immer wieder von kleinen Wasserläufen geschnitten, die auwaldtypischen Lachen an der Waldspitze mit ihren mystisch herausragenden Tothölzern haben alle begeistert ein wunderschönes Fleck Natur dieser Leipziger Auwald. Tatsächlich haben es auch die Kinder und Jugendlichen sehr genossen und ihre Kräuteraufgabe mit viel Ernsthaftigkeit gelöst. Unser Ziel war schließlich Lützschena, genauer gesagt, die Küche und Veranda unseres Stammleiters Mathias. Jetzt ging

das große Schnippeln, Kochen, Häckseln und Braten los, denn wir wollten mit unseren essbaren Wildkräuter eine leckere Mahlzeit zaubern. Neben Kräuter-Spätzle standen noch Bärlauchpesto und Kartoffelpuffer - die die Kinder über dem offenen Feuer in der Pfanne gebraten haben - mit Kräuterquark auf der Menükarte. Nach dem langen Fuß-

marsch und der anspruchsvollen Kocheinlage, waren wir wirklich hungrig und haben das frühlingshafte Kräuterbuffet genossen.

Die Sonne hatte es wirklich gut mit uns gemeint und einigen den ersten Sonnenbrand des Jahres beschert.



SOLITIK & INFOS

Alles auf Anfang Neustart-Fest im OFT Sellerhausen

Am 26. Mai fand das Neustart-Fest im OFT Sellerhausen statt. Rund 200 Menschen besuchten die Offene Freizeiteinrichtung für Kinder und Jugendliche, die seit Oktober 2022 durch die KINDERVEREINIGUNG Leipzig e. V. betrieben wird. Das Fest wurde von Kindern und Jugendlichen mitgeplant und

organisiert, die sich in den vergangenen Monaten in Sellerhausen engagierten, die Räumlichkeiten neugestalteten und Ideen für Angebote und Projekte einbrachten. Nachdem sich die Einrichtung vorher in einem Winterschlaf befand und für eine längere Zeit geschlossen war, wurde die Zeit seit Anfang des Jahres für einen gemeinsamen "Frühjahrsputz" genutzt. Rechtzeitig zu Beginn des Sommers konnten sich nun alle Interessierten selbst in der Einrichtung umschauen und den Neustart der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil erleben.

Mit einer Bildergalerie wurde der Neugestaltungsprozess der Einrichtung dargestellt. Ideen, Wünsche und Rückmeldungen von Kindern und Jugendlichen, die an den Wänden aufgehangen waren, dokumentierten zusätzlich den breit angelegten Beteiligungsprozess im Rahmen der Wiedereröffnung. Auch musikalisch hatten die Jugendlichen den Dirigierstab in der Hand: Die Schulband der Quartiersschule Ihmelstraße und die Musikschule "Johann Sebastian Bach" überzeugten die Besucher*innen mit ihren Beiträgen.



SOLITIK & INFOS OLITIK & INFOS OLITIK & INFOS OLITIK & INFOS OLITIK & INFOS

https://www.instagram. com/oftsellerhausen/ Mit einer Siebdruck-Station, einem Graffiti-Angebot, einer alkoholfreien Cocktailbar und einer Jugenddisco gaben verschiedene Aktionen Einblick in die Vielfalt Offener Kinder- und Jugendarbeit. Kaffee, Tee, Kuchen und ein Grillstand sowie einem von jungen Menschen selbst zubereiteten Essensangebot sorgten für das leibliche Wohl.

Der OFT Sellerhausen ist eine von ungefähr 40 öffentlich geförderten Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Leipzig. Hier finden junge Menschen Räume und Angebote, um sich selbst auszuprobieren, ihren Interessen nachzugehen, Projekte zu entwickeln und gemeinsam ihre Freizeit zu verbringen. Vor Ort stehen ihnen Fachkräfte zur Seite, die in der Regel einen sozialpädagogischen Hochschulabschluss haben und sie bei ihren Anliegen und Ideen, aber auch bei ihren alltäglichen Sorgen und Problemen unterstützen. Nachdem in diesem Jahr die Förderung für einzelne dieser Einrichtungen eingestellt wurde, zeigt der Neustart des OFT Sellerhausen das Potenzial solcher Orte für junge Menschen. Hier erleben sie Selbstwirksamkeit in Beteiligungsprozessen zu Themen, die für sie von persönlichem Interesse sind.

Das Neustart-Fest ist für den OFT Sellerhausen der Auftakt in die Sommermonate, in denen die weitere Gestaltung der Räume und die Erneuerung des Gartengeländes anstehen. Gleichzeitig werden verschiedene sportliche, kreative, musische, handwerkliche und mediale Angebote nach den Wünschen der jungen Menschen umgesetzt. Die Wünsche und Vorstellungen werden in einem regelmäßig stattfindenden Plenum gemeinsam abgestimmt und geplant. Alle jungen Menschen können gern vorbeikommen und mitmachen. Das jeweils aktuelle Programm und Änderungen der Öffnungszeiten können auf dem Instagram-Kanal @oftsellerhausen eingesehen werden.

S eminare emine strength

Vereinstermine

11. November, Samstag, Barcamp der Jugendverbände Ort: wird noch bekannt gegeben

7. Dezember, Donnerstag II. Mitgliederforum
Ort: wird noch bekannt gegeben

Der Facharbeitskreis Jugendverbandsarbeit in Leipzig

21. September, Donnerstag, 18:00 - 20:00 Uhr Ort: wird noch bekannt gegeben



Unsere Texte frei nutzen

Die Texte dieser Ausgabe stehen unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung-Nicht Kommerziell 4.0 International.

Wir möchten damit die Arbeit und den Austausch in der Jugend(verbands)arbeit fördern und eine Verwendung der Texte aktiv durch die Open-Content-Lizenz unterstützen.

Impressum

Redaktionsleitung
Johanna Braun (V.i.S.d.P)
Redaktionsgruppe
Tom Pannwitt, Rebekka Drüppel,
Hannah Wheatley
Gestaltung
Johanna Braun

Stadtjugendring Leipzig e.V.
Stiftsstraße 7 | 04317 Leipzig
Tel.: 0341 689 48 59
E-Mail: sjr@stadtjugendring-leipzig.de
Vorstandsvorsitzende: Dorit Roth &

Melanie Lorenz

Geschäftsführer: Tom Pannwitt Vereinsregister Amtsgericht Leipzig:

VR 511/91

Quarterly jetzt abonnieren

Der digitale Rundbrief kann online auf unserer Webseite abonniert werden. Dieser erscheint viermal im Jahr. Zudem können alle Ausgaben ebenfalls online gelesen und runtergeladen werden.



Bildnachweis

Wenn nicht anders ersichtlich, liegen die Rechte beim Stadtjugendring Leipzig e.V.

Titel & S. 21 Royal Rangers Stamm 359

Seite 11 Fanny Bies

Seiten 16-17 Ronja Opel

Seiten 21-22 Andrea Büttner



Hinweis zu Links. Wir haben die Inhalte, auf die eingefügte Links verweisen, auf ihre zivilund strafrechtliche Verantwortung überprüft. Wir überprüfen diese aber nicht ständig auf Veränderungen. Solltest Du Bedenken zu den Inhalten haben, setze uns bitte in Kenntnis.